

Halle und Umgebung

Halle, 31. Oktober.

November

Woh! bekräftigt die Spätherbstsonne noch manchen Tage mild und warm, aber ihnen reizen sich dann auch wieder recht viele...

In aller Zeit fürchtete man die Noemberechnung, denn man glaubte, daß Wolan mit seinem Totenher durch die Mitte...

Die Tage bietet in Noembere besonders feines Schwarzrot und das ist in die Mitte eintritt und daher gut bei Schwarzrot...

Halleische Indogebühren

Table with 3 columns: Description, Amount, and Percentage. Includes items like '1. Besatz-Inde', '2. Besatzung', '3. Besatzung ohne Beweibung', etc.

Der Abendchoral von den Hausmannstürmen

Wie zur Revolution erlangt allabendlich von den Hausmannstürmen ein Choral. Es war eine schöne Sache, wenn über die...

So werden denn zum ersten Mal wieder am 31. Oktober unsere Chorale von den Hausmannstürmen erklingen und zwar...

Wir laden bei Programm der folgenden Woche zum Freitag, den 31. Oktober an folgende. Am 31. und 1. November: Quartett...

1. Beilage zur Halleischen Zeitung

Das gegenwärtige Mietrecht

Wesentliche Veränderungen in den Befugnissen der Mietseignungs- und Wohnungsämter

In der von der Verwaltungs-Akademie Berlin veranstalteten Internationalen Tagung der Wohnungswirtschaftlichen Vereine...

früher die Entscheidungen des Mietseignungsamtes unanfechtbar waren, ist das heute nicht mehr der Fall. Das Verfahren...

Eine weitere Neuerung liegt darin, daß die Entscheidungen des Mietseignungsamtes nach den neuen Bestimmungen...

der Ehren". Am Dienstag: "Pun ruhen alle Wälder". Am Mittwoch: "Soll ich meinem Gott nicht singen..."

Das neue Ortsklassenverzeichnis für Mitteldeutschland

Am 1. November wurden ein Wohnungsverzeichnis und ein neues Ortsklassenverzeichnis eingeführt. Der Aufschwung ist nach dem Grundbuch abgelesen...

Das neue Ortsklassenverzeichnis reist in die Sonderklasse ein: Berlin, Frankfurt a. M., Köln, Düsseldorf, Ludwigshafen, Mannheim, Stuttgart, Hamburg, Altona und Wandsbek...

Esst verurteilt, dann freigesprochen

In der Nacht vom 9. zum 10. September 1923 wurden in Halle auf dem Berliner Bahnhof aus einem Waggon 225 kg Zucker...

Nach ungefahr Jahresfrist gelang es dem Verurteilten durch einen Zufall, den ihm unbekanntem Zuckerhändler zu ermitteln...

Nachbeschwerde gegen Entscheidungen des M. E. A. aus Land gericht eingeleitet worden ist, ist die Dienstaufsicht der kommunalen Aufsichtsgremien über die Mietseignungsämter so gut wie fortgefallen.

Tätigkeit der Wohnungsämter

hat gleichfalls wesentliche Veränderungen erfahren. Bei Entscheidungen gegen seine Entscheidung tritt das M. E. A. als Verwaltungsorgan in Funktion...

Der Vortragende schloß mit dem Ausdruck der Hoffnung, daß wir bald im Wohnungsweisen aus der Verteilungswirtschaft in die Produktionswirtschaft hineinkommen...

hatte. Müde beehrte noch eine Wiederaufnahme des Verfahrens und Hand mit abemals, seine Unschuld bezeugend, was Gerichte. Der alte Reue erregte Richter Abbau zu Groß-Hyna sagte aus, daß er dem Angeklagten Müde 1/2 Ztr. Zucker verkauft habe.

Schonmal mancher bedrückter Umstand gegen den Beflagten sprach, so reichte es nicht aus, um einer Verurteilung zu kommen und so wurde der Angeklagte Müde freigesprochen.

Feuer in der Halleischen Maschinenfabrik. Gestern vor-mittag geriet das Dach der Aluminiumfabrikation in der Halleischen Maschinenfabrik infolge ungenügender Isolation eines durch das Dach geführten Dampfrohres in Brand...

Reformationsfeier im Dom. Am gestrigen Sonntag fand am Sonntag nachmittags 6 Uhr unter Mitwirkung des Domchors eine kirchliche Reformationsfeier statt...

Vertrag. Am Sonntag, abends 10 Uhr, wird im Verfallungsamt der Reichshofkommission in der Franzosenstraße ein Vertrag zwischen dem Expertenbüro Deuner und Greig...

Reformationsfeier im Dom. Am gestrigen Sonntag, den 2. Nov., wird im Dom die Reformationsfeier stattfinden...

Verkauf von Schweinefleisch aus Eigenfleischungen hat der preussische Landwirtschaftsminister eine neue Handhabung der Vorschriften für den Einzelhandel...

Das Wetter am Sonnabend. Wetterbericht des Deutschen Wetterdienstes. Eigenes Wetterbüro: Unruhig, bewölkt.

Die geltend in den Wetterkarten angegebenen Störungsgebiete haben gestern unseren Bezirk erreicht. Die zweite Störung liegt östlich der Ober. Ihre Zuggeschwindigkeit läßt sich unter Berücksichtigung der Aufzeichnungen unserer Registrierinstrumente auf etwa 84 Kilometer in der Stunde berechnen...

Nachricht der Halleischen Apotheken. In dieser Woche haben M. D. und Sonntagsdienst: Mitternacht-Apotheke, Neißestraße 58; Rosen-Apotheke, Marktstraße 68; Wund-Apotheke, Dehlitzergasse 92; Rosen-Apotheke, Marktplatz 112.

Advertisement for Henkel's Soap Powder. Includes image of a box and text: 'ist sparsam im Gebrauch und von ausgezeichneter Waschwirkung.' Also mentions 'Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt' and 'DFG'.

Die Technische Nothilfe im Gemeindefreistreich

Der Mitteldeutsche Arbeitgeberverband der Kreise und Gemeinden schreibt uns: Der Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter ist auf vielfache Weise bemüht, das Ansehen der Technischen Nothilfe zu unter-

Teno und Oberpräsident.

Der Amtliche Preussische Pressedienst schreibt: Der Streik der Gemeinde- und Staatsarbeiter Mitteldeutschlands umfaßt die ganze Provinz Sachsen. Nach der Verordnung des Reichsministers des Innern geht in einem solchen Falle die Ermächtigung zum Einschreiten der Technischen Nothilfe automatisch auf den Oberpräsidenten über.

Der Vereinsnachrichten

Die Teilnehmer von Mittelhessen am diesjährigen Herbstfest... Die Teilnehmer an der Veranstaltung in Schöneberg treffen sich am Sonntag den 2. November um 8 1/2 Uhr im Saal des Kaiserhofes.

des „Erdbebenhauses“ 22. Stiftungsfest. Sonntag, den 1. November, Monatsversammlung im „Verein der Arbeiterinnen...“

Der Vorstand. Deutscher Arbeiter-Sund, Ortsgruppe Halle. Am Sonntag, den 4. November, abends 8 Uhr Monatsversammlung im „Lohnbrunn“.

Die Aktionäre Arbeitsgemeinschaft bittet die im angestrichenen Vereine um gütigen Besuch bei der am Sonntag den 2. November, 8 Uhr im „Erdbebenhaus“.

Den auf die Hallesche Zeitung abonnierten Hotels, Pensionen, Kaffees, Restaurants stellen wir kostenlos einen geschmackvollen und bequem zu handhabenden Zeitungshalter

Table with 7 columns: Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend. It lists the days of the week and corresponding events or dates.

Was die Wasserhante erzählt

Was die Wasserhante erzählt. Gelauscht und wiedererzählt von Otto Ernst. Die altbekannte Hamburger Pizma und Familie... „Wie stark sie (swei) stark und hübsch“, verkörperte der Junge...

nun auch frisch geschäftigt werden. Der Lehrling ging bei den Arbeitern herum und sammelte die Brustschildeger ein. Was er damit fertig war, fragte ihn der Vorkarbeiter: „Wohin gehst du?“

Katholisch hat der Heidebauer für diese Schwärmerlei kein rechttes Verständnis; er liebt auch die großstädtischen Reize nicht unbedingt, ist es ihm (er) eine Grund; aber ihm werden... „Lagen Sie mal“, redete sich ein Hamburger Heidebauer eines Tages eines Heidebauern an...

Aus Mitteldeutschland

Etwas von der landwirtschaftlichen Lehranstalt Sedda

Drei Beständen von der Eisenbahnlinie Berlin-Halle ent...

Einkauf in das Leben der Bismarke

zu bekommen. In der ersten Woche war die Einzahlung...

Der andere Morgen ließ sich durch einen Chor...

Waldbauarbeit

Welfau

37. Jahressammlung der Luthergesellschaft

Unter großem Interesse...

Die Dienstadt vorzeitig goll ermitte Arbeit...

z. Vorkaufsstelle...

Abgang des Nachmittages, die wegen Überlieferung in die All...

Vertrau...

Sangerhausen...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Turnen, Spiel und Sport

Der der Gründung des Deutschen Sportbundes

Am Zusammenkunft von der Dautbergsammlung des Deut...

Stadtsport

Am Sonntag und Montag gibt es im Meißner einige Sode...

Dom internationalen Schwimmsport

Der Teilnehmer im Schwimmwettkampfe ist in Amerika auf...

Wintersport

Am Stübchen (Türinger Wald) wird am Samstag...

Deutsche Volkshäute in England

Ein Hamburger Dichter, Herr C. Ebert, der bisher Volkshu...

Grabsteine von Mariendorf

Breis v. Kausberg (2800 M., 2000 Meter); 1. J. Strobel...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Wachmann...

Fertig zum Kochen

ind Maggi's Suppen. Sie brauchen nur noch kurze Zeit...



Die Maggi-Bezeichnungen sind Ihre Garantie für die vorzügliche Qualität...



Der Sieg des Kreuzergeschwaders bei Coronel am 1. Nov. 1914

Der Eintritt Japans in den Weltkrieg hatte dem deutschen Kreuzergeschwader jede Aussicht auf längere erfolgreiche Tätigkeit in den ostasiatischen Gewässern genommen. Im dem Sinne möglichst viel Vorkurs zu tun, entschloß sich der Geschwaderchef, Vizeadmiral von Spee, der sich bei Kriegsausbruch gerade auf der alljährlichen Reise nach unfernen Ostseebeständen in der Südpazifik, im Stillen Ozean Kreuzertrupp zu führen und erpappenweise die Westküste von Südamerika zu kreuzern. Von hier aus sollten ein weiterer Vorstoß nach Afrika und selbst ein Durchbruch nach der Heimat möglich.

Nach drei Monate hatte das deutsche Geschwader starke Kräfte der Engländer und Japaner gebunden und den feindlichen Handel in weitem Umfang gelähmt. Daneben geriet die kleine Kreuzer 'Seydlitz' auf der englischen Insel Panama das Ziel, welches Australien mit Kanada verband, die beiden großen Kreuzer 'Seydlitz' und 'Blücher' vor Kap Horn vor Kapepe auf Lahti das französische Panzernachtschiff 'Lele' in Grund und geriet die Forts. Anfang Oktober 1914 erhielt Graf von Spee bei den Ozeanischen Inseln die Nachricht, daß die Kreuzer 'Blücher' und 'Seydlitz' durch japanische Kriegsschiffe bei englische Handelskompanien vernichtet seien. Am dem Atlantischen Ozean traf der kleine Kreuzer 'Dresden' ein, der auf der Heimreise aus Mittelamerika vor mehreren englischen Kriegsschiffen zunächst nach Westindien und dann um das Kap Horn ausgewichen war, nachdem er fünf stahlige Handelschiffe genommen hatte. Nach unterzogenen ausgiebigen Feuertätigkeiten waren die bis dahin noch Seebatterien erloschen und die deutschen Kreuzer unterlagen. Graf von Spee befohlen daher den Angriff, ehe der Feind sich verlaufen konnte.

Als die deutschen Schiffe am 31. Oktober abends die amehantische Küste bei Bahobonai erreichten, ging die Meldung von dem Sinken eines englischen Kreuzers in den Ohren von Graf von Spee. Sofort dampfte das Geschwader nach Süden, um die Ruhestätte von Arica abzuspüren, doch hatte der Feind am 1. November früh den Weg schon wieder verlassen. Im 4 Uhr nachmittags wurden in östlicher Richtung zwei englische Kriegsschiffe der Panzerkreuzer 'Monmouth' und 'Dresden' und der Kreuzer 'Glasgow' und bald darauf der Hilfskreuzer 'Draconi' gesichtet. Sofort sammelte Graf von Spee seine Schiffe, nur 'Wittberg' blieb bei den Küstendampfern zurück. Eine Stunde später tauchte auch der englische Panzerkreuzer 'Good Hope', das Flaggschiff des Admirals Cradock, auf, das sich sofort an die Spitze der feindlichen Geschwader stellte und den Kurs nach Südosten nahm. Da die Engländer erpappen das neutrale Fahrwasser erreichen wollten, folgte Graf von Spee mit äußerster Kraft und legte sich so zwischen den Feind und die Küste. Gegen 6 Uhr waren beide Geschwader in Stellung auf gleicher Höhe, je vier Schiffe standen sich auf 10 Seemeilen gegenüber, ein Witterungssturm und Geschwindigkeit fast gleich; doch waren die Deutschen an Artillerie weit überlegen.

Am 1. November, das Morgen und Reformationsfest. Der Sturm legte den Giden über das Meer, Freund und Feind arbeiteten schwer gegen den hohen Seegang an, unter dem die kleinen Kreuzer, besonders 'Dresden', um 1/2 Stunde die Schiffe abwärts, schon mit dem feindlichen Geschwader im Abstand. Graf von Spee wollte den Untergang der Sonne abwarten, die seine Geschützfeuer beim Jagen dienste und dem Feinde die Beobachtung erleichterte. Als aber um 6 1/2 Uhr die Dämmerung einzat, gab er den Befehl, zu feuern. Schiff nach Schiff kämpften.

Die 21-Zentimeter-Batterien der 'Scharnhorst' und 'Gneisenau' schossen ihre im Frieden so oft genutzte Schießgeschwindigkeit, schon mit dem feindlichen Geschwader 'Scharnhorst' auf der 'Good Hope' einen guten Treffer vor Kommandoturm. Kurz darauf geriet eine Granate der 'Draconi' einen Geschützurm der 'Monmouth' und setzte das Geschützschiff in Flammen. Zwischen hatten auch die 28-Zentimeter-Schiffe der englischen Panzerkreuzer das Feuer eröffnet, doch gelang es nur wenige Salven aus und mußten bald vor vorübergehender Feuer übergeben, da die deutschen Schiffe bei der schiefen Beleuchtung mit den Bergen im Hintergrund nur schwer zu erkennen waren. Schnell waren 'Scharnhorst' und 'Gneisenau' eingeschossen, dann folgte in rascher Folge die Schiffe des Kreuzergeschwaders, auf den Feind, auf die Mittelbatterien der 15-Zentimeter-Geschütze griff erfolgreich ein. Auf den englischen Schiffen wurden bald mehrere Brände beobachtet, schon nach vierzig Minuten stellte 'Monmouth' das Feuer ein. 'Draconi' unterlief sofort das Schwerstschiff im Kampfe mit dem englischen Hilfskreuzer. Auf diesem wurde kurz nach 7 1/2 Uhr

abends das Deck zwischen dem zweiten und dritten Schornstein durchgeschlagen, eine mächtige Feuerlinie stieg auf, das Schiff war tödlich getroffen und stellte sein Feuer ein. Fünfzig Minuten nach dem ersten Schuß hatten die deutschen Panzerkreuzer die Artillerie des Gegners überbunden. Im Kampfe gegen die sich nicht unendlich einem Torpedobootangriff des Feindes auszuweichen, steuerte Graf von Spee landwärts und übertrieb den kleinen Kreuzer die weitere Verfolgung.

Diese hatten gleichzeitig mit den Panzerkreuzern das Feuer eröffnet, doch war bei dem hohen Seegang das Abkommen der Geschützfeuer und die Beobachtung der Aufschläge sehr erschwert. Trotzdem sollten auch sie zum Siege erheblich beitragen. 'Dresden' zwang schon durch die dritte Salve der 105-Zentimeter-Geschütze den Hilfskreuzer 'Draconi' zum Ausweichen aus der Linie, dann unterlief die 'Draconi' im Kampfe gegen die sich mit ihren 15-Zentimeter-Geschützen tapfer haltende 'Glasgow', auf der fünf Treffer erzielt wurden. Bald nachdem die englischen Panzerkreuzer schon getroffen aus der Linie abdröhnten, stellte auch 'Glasgow' das Feuer ein und sich in nordwestlicher Richtung. Trotz der Dunkelheit folgten die kleinen Kreuzer, denen sich auch die inzwischen herangekommene 'Wittberg' angeschlossen. Diese sich gegen 9 Uhr abends auf die



v. Spee

fliehende 'Monmouth' und brachte sie durch mehrere Treffer in zum Sinken, bei dem unglücklichen Wetter und dem hohen Seegang war es nicht möglich, die Belegung zu retten. Die 'Draconi' war die letzte Zeit an der Stelle vor, wo die auseinandergerettene 'Good Hope' gesunken war, auch hier konnte die Mannschaft nicht gerettet werden. 'Glasgow' mußte den Vorprung aus und entkam, auch 'Draconi' wurde nicht mehr gesichtet. Auf deutscher Seite waren zwei Mann der 'Gneisenau' leicht verwundet, das Schiff selbst nur viermal, 'Scharnhorst' zweimal vom feindlichen Geschützen getroffen worden, die kleinen Kreuzer hatten keinerlei Verluste oder Beschädigungen erlitten.

Wohl hatten bisher schon mehrfach im Weltkriege deutsche Interesseliste englische Panzer- und Kreuzer vernichtet, bei Coronel aber standen sich zum ersten Male Streikkräfte gleicher Schiffsgattungen in offener Seeschlacht gegenüber. Die deutschen Schiffe haben dank ihrer trefflichen Artillerieausbildung, ihres vorzüglichen Waues und ihrer glänzenden Führung den Sieg errungen. Seit hundert Jahren hat England die Flotte nicht ein solch empfindlicher Schlag getroffen wie bei Coronel, der auf ihrer Unbesieglichkeit war gestützt, und nach mehreren Jahren, besonders der neutralen Zeiten konnte man deutlich erleben, daß der Ruf Englands als erste Seemacht der Welt erschüttert war.

besessene Aufführung ausgeführt, bald waren alle Einzelheiten über die Stellung und den Dienstbetrieb des Feindes bekannt, unermüdlich hatten die Pioneer die Anwesenheit fest und durchschwammen mehrfach die Mine, um alle Überlegungs-möglichkeiten festzustellen. Geradezu vorbildlich waren die Bedingungen der Artillerie unter Oberst von Lotterer, der zum ersten Male siegte.

Artillerieoffiziere als Pioneer herangezogen. Auf Grund der Ergebnisse und eingehender Besprechungen mit allen Führern erließ das Generalkommando am 28. Oktober den Angriffsbefehl, der vor allem das Zusammenwirken der einzelnen Batterien bis ins kleinste geregelt. Entsprechend der nördlich Wailly im rechten Winkel ausgerichteten Stellung sollten 8 1/2 Bataillone der 5. Infanteriebrigade das Städtchen von Welle an angreifen, 6 Bataillone der 6. Infanteriebrigade hingegen von Heben vor, die letzte Bataillon deckte ein Bataillon am Nordabhang der Mine; das Grenadierregiment 12 blieb zur Verfügung des kommandierenden Generals.

Am 29. Oktober nachmittags begann planmäßig das Einschleichen der gesamten Artillerie. Im den Angriff zu vereinfachen, entwickelten sich die Nachbarkorps regere Artillerieaufstellung, die in den Schützengräben vertriebenen Truppenreihe führten mehrere Unternehmungen aus, ein nördliches Bataillon vor sich auf Seiten der Artillerie die Artillerie des Feindes ab. Nach in der Nacht gingen von den Sturmkompanien starke Patrouillen gemeinsam mit Pioneer zur Erkundung vor, unter lebhaften Kämpfen wurden die Feindstellungen in die meisten Stellen durch schwere Minenwerfer, geschleudert. Die Artillerie in der Nacht schon viermal je eine halbe Stunde wirksam gefeuert hatte, nahmen um 6 1/2 Uhr früh alle Batterien die Einbruchstellen unter Feuer. Kurz darauf sammelten sich die Sturmkompanien an den angewiesenen Stellen.

Mit dem Blodensfölsage 6 verlegte die Artillerie ihr Feuer nach vorwärts, die Infanterie trat zum Sturm an. Auf den letzten Hügel drangen die Pioniere des Regiments gegen die Grenadierbatterie vor, links davon stürmten die 8. und 12. Grenadierbatterie vom Schloßpark von Wauleges gegen die Besatzungen auf den Höhen nordwestlich von Wailly, die Schützengräben nördlich des Städtchens waren das Ziel der von Angriff ausgehenden Feuer, während die Ober von Wailly-Mouge antraten. Der Feind war durch das wirksame Artilleriefeuer stark erschüttert.

Der Sturm der Infanterie übertraf ihn völlig. Die vordersten Escadrons wurden fast ohne Schuß genommen, in den dahinterliegenden, sich teilweise gegenseitig flankierenden Stellungen kam es zu heftigen Kämpfen, aber schon vor 12 Uhr mittags gaben sich die Franzosen überall zurück. Oberst Kaupert sammelte schnell seine Truppen, zog drei Feldbatterien in die besondere Linie vor und trat zum Sturm auf das Städtchen an, das inzwischen von der gesamten Artillerie unter Feuer genommen war. Bei dem geringen Widerstand des Feindes gelang der Angriff schnell, gegen 3 Uhr nachmittags war Wailly im Besitz der Brandenburger, die sofort bis zur Mine vorzogen und die Brücken des Feindes überbrücken trafen und die Ober zum Welle durch das flackernde Artilleriefeuer aufgehoben waren und erhebliche Verluste erlitten hatten. Das Verlogungsfeuer der sofort durch Wailly durchgezogenen Feldbatterien wühlte scharflich in den Reihen der in müder Stund abgehenden Franzosen.

Wailly war genommen! Wärdlich der Mine fand kein Franzose mehr, etwa 1500 Gefangene waren gemacht, die auch das Städtchen beherrschenden Höhen waren in deutscher Hand. Durch ihren glänzenden Sieg hatten die Brandenburger bewiesen, daß sie die alte Artillerie nicht nur nicht verlieren hatten. Drei Tage später sollte sie durch den Angriff auf Chantonne und Courcy zum zweiten Male ihre Überlegenheit über den Feind zeigen. In der Heimat herrschte über den großen Sieg der Wärdler freudiger Jubel, zum ersten Male seit langer Zeit war an der harren Westfront ein großer Angriffserfolg zu berichten. Darüber hinaus hat der Sturm auf Wailly eine besondere Bedeutung für das ganze deutsche Heer: der 29. Oktober ist der Geburtstag eines der besten Vorkämpfer für den deutschen Krieg, die hauptsächlich in einer gründlichen Auffklärung und in einem verständnisvollen Zusammenwirken aller Waffen bestehen. Großes Verdienst um den Erfolg bei Wailly hat sich der Generalstabeschef des 8. Armeevors, Oberstleutnant von Seet, der heutige Chef der Seeresleitung, erworben, dem die gesamten Vorbereitungen für den Sturm oblagen. Ward darauf sollte er bei Seiffens und Borlice Gelegenheiten finden, die Vorklage des neuen Verfahrens auch in größeren Verhältnissen zu erproben.

Vor 10 Jahren

- 28. Oktober: Die 'Gneisenau' vernichtet im Hafen von Palo Benang den russischen Kreuzer 'Zemfing' und den französischen Torpedobootzerstörer 'Mousquet'.
- 29. Oktober: Beschließung der flandrischen Küste durch englische Schiffe.
- 30. Oktober: Das 3. A. R. führt Wailly an der Mine.
- 31. Oktober: Beginn des allgemeinen Angriffes auf Finghan.
- 31. Oktober: Erfüllung von Schneelot und Westfines.
- 31. Oktober: 11. 27 verlor den englischen Kreuzer 'Dermes'.
- 1. November: Das deutsche Kreuzergeschwader schlägt ein englisches Geschwader bei Coronel.
- 1. November: Sindenburg wird zum Oberbefehlshaber Ost ernannt.
- 2. November: England erklärt in völkerrichtsrechtlicher Weise die gesamte Nordsee als Kriegsgebiet.
- 3. bis 8. November: Landung englisch-indischer Truppen bei Tanga. Unter schweren Verlusten werden sie von Kellow-Ward auf die Schiffe zurückgedrängt. In gleicher Zeit erfolgte gegen die Engländer am Nordabhang und gegen die Belgier bei Bismubira

Der Sturm auf Wailly am 30. Oktober 1914

Von Major a. D. Möllmann.

Nach der Marschschlacht war die 1. Armee hinter die Mine zurückgezogen und leistete den nachdrängenden Engländern heftigen Widerstand. Dem 8. Armeevors unter General der Infanterie v. Lohow war die etwa 25 Kilometer lange Front der Straße Seiffens-Guano und Ost der Mine zur Verteidigung überlassen; im Anmarsch an das 4. Armeevors führte die 5. Infanteriebrigade bis Kellef, den letzten Hügel bis zu dem bei Welle stehenden 7. Reservevors der 6. Infanteriebrigade. Wohl war in schwerem Kampfe die Mine behauptet worden; bei Wregm, Wailly und Ost aber hatten die Engländer den Fuß übergriffen und ihre Stellungen auf den Wärdchen beständig stark ausgebaut. Damit war auf langen Etappen die Mine als Frontbatterien verfallen, aus den Brückenhöfen konnte der Feind übergriffen

angreifen; gelang ihm aber hier der Durchbruch, so waren große Teile der deutschen Westfront stark gefährdet. General von Lohow beschloß daher, die Front des Armeevors gewaltam bis an den Fuß vorzuziehen und den Feind zunächst aus seinen Stellungen bei Wailly zu werfen und ihn dann bei Chantonne und Courcy anzugreifen. Das Oberkommando 8. Armeevors leitete den Angriff 5 Batterien schwerer Haubitzen und Kanonen sowie eine Mörserbatterie zur Verfügung. Der Feind lag mit seinen Hauptkräften auf den Hochflächen südlich der Mine; westlich und nördlich des zur nachdränglichen Verteidigung eingerichteten Städtchens Wailly hatte er mehrere Schützengräben hinter- und übereinander angelegt, besonders stark war die Vorderfront an der Mine und das Schloß Wailly Mouge besetzt. Nach dem Wagnis der Engländer Mitte Oktober fanden weniger gute Territorien vor den Franzosen in den Stellungen; das Artilleriefeuer war nach und nach schwächer geworden. Bei den Wärdchen, die des lärmenden Stellungskrieges recht überdrüssig waren, rief die Aussicht auf einen größeren Angriff hellen Jubel hervor. Mit einem wahren Feuersturm wurde die

Mäntel- Massen-Verkauf

Von Freitag, den 31. Okt., bis Sonnabend, den 8. Nov.

Ein Posten	Damen-Mäntel	aus einfarb. Flauchstoff, mod. Ausführungen	8⁹⁵	Ein Posten	Damen-Mäntel	aus einfarb. Flauchstoff, helle u. dunkle mod. Farben, jugendl. Formen, mit Biberettkragen	24⁵⁰
Ein Posten	Damen-Mäntel	aus gemustertem, flauschartigen Stoff, mit Knopfgarnierung	11⁷⁵	Ein Posten	Damen-Mäntel	aus einfarbigem Tuchstoff, mit einfarbiger Kurbel	27⁵⁰
Ein Posten	Damen-Mäntel	aus einfarbigem Flauchstoff, in verschiedener mod. Ausführung	13⁷⁵	Ein Posten	Damen-Mäntel	aus einfarb. Velour u. Tuchstoff, verschied. mod. Ausführungen	35⁰⁰
Ein Posten	Damen-Mäntel	aus dunklem, gemustert. Flauchstoff, mit aufgesetzten Taschen	19⁷⁵	Ein Posten	Woll-Plüsch-Mäntel	in braun u. grau, auch f. starke Damen pass., 130cm lg., ganz gefüllt.	59⁰⁰

M. Schneider, Halle
 Inft. Johannes Hagenow
 Leipziger Str. 94

Die Vorteile unserer großen gemeinschaftlichen Einkäufe lassen wir ausschließlich unseren Kunden zukommen!

Trotz der Spritserhöhung verkaufen wir vorläufig noch:

Weinbrand Verschnitt	***	3.-	2.50
Weinbrand	***	4.50	3.50
	1/2 Fl.	1/2 Fl.	
Gilka Kümmel		5.50	3.25
Gilka Blutorange		5.50	3.25
Gilka Krystallkümmel		5.50	3.25

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster.

Pfeffer & Haase
 Ludwig-Wuchererstrasse 76. Grosse Ulrichstrasse 39.

Paul Schnabel Nachf.
 Inh.: H. Mackenroth. Leipziger Strasse 52

Eine Dame sagt's der andern,



daß man bei Alfred Hoppe, Kuhgasse 6, die neuesten Damenhüte wirklich billig kauft.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Am 11. November eröffne ich einen Lehrausschuss über die Grundlagen der landwirtschaftlichen Buchführung u. Steuertunde

für Söhne und Töchter von Landwirten und erbitte Anmeldungen.

Florus Köhler, Calle (Saale), Wettiner Str. 10.

Warme Hatten oder Korknamen läßt a. Bekleidungsstücke usw. weber (rot, Schwarz) auf weiß. Bande.

H. Schmees Nachf., Gr. Steinstr. 51.

Winter-Mäntel, Kostüme, Kleider, Kasack-Kleider

die große Mode, beste, erhalt. Material, leichte, neueste Modellen werden von 10 Mark an eleg. u. schnell angefertigt im Maßsticker

Gr. Steinstraße 59 II. (Auss. Dresden-Anlagen)

Gestrickte Westen u. Jacken



Sport-Westen für Herren, Damen und Kinder

finden Sie in bei weitem größter Auswahl bei

H. Schmees Nachf., Halle, Gr. Steinstr. 51

Westindische Bananen

sind nahrhafter als alles andere Obst, dabei wohlschmeckend und gut verdaulich, leicht zu schälen, ohne Kerngehäuse und stets frei von Maden, daher die Lieblingsfrucht der Kinder und das beste Obst zum Frühstück, für den Nachtschm und auf der Reise oder Wanderung.

Wir erhalten direkte wöchentliche Abladungen, die in eigenen Kammern zur Reife gebracht werden, so daß wir in der Lage sind, Bananen in vollausgereifter Beschaffenheit zum billigen Tagespreis liefern zu können.

„Jamaica“

Bananen- und Früchtevertrieb G.m.b.H., Halle (Saale)
 Thüringerstr. 18. Fernruf 3701.

Vergünstigte handverleiherische

Burftwaren

taut man gut und preiswert bei

Ed. Sorg, Kolonialwaren, Hermannstraße 7, Telefon 1673.

Grottrian-Steinweg Flügel, Pianinos.

A. Hoffmann, am Riebeckplatz.

Schneelust....?

Skistiefel!

Der Winter vor der Tür!

Skiläufer,

fordert und bestellt für eure Ausstattung nur erstklassige, handgearbeitete Skistiefel!

Sinnvollste, technisch hochwertig handgearbeitete Skistiefel für den Skisport

in 2 Preislagen vorräthig und nach Maß nur in den

Miffeld-Werkstätten

J. A. Thieme, Halle (Saale) 1927
 Clearystraße 5. Fernsprecher 4327
 Eingang an der Treppe der Markthalle
 Zahlungsbedingungen.

Reklame-Kostüm „Erika“

in schwarz, marine, braun, mode und grün
Cabardine, mit Halbseide gefüttert, Aus-
führung wie nebenstehende Figur, Gr. 42, 44, 46

39,-
M.



Damen- Winter-Jacken

kleidsam für junge Damen
95, 85, 75, 65, 55, 45, 29, 20 **16,-** M.

Damen- Winter-Mäntel

Velours de laine, Tuch und
Fantasiestoffe **19,-** M.

Damen- Winter-Mäntel

mit Pelz garniert
125, 105, 95, 85, 75, 65, 55, 45 **35,-** M.

Endepols & Dunker

Das führende Bekleidungshaus

Gr. Ulrichstr. 19/20 **Halle (Saale)** Gr. Ulrichstr. 19/20

Haus Offenbach

Poststrasse 1, am Leipziger Turm

Unter obiger Firma eröffne ich morgen Sonnabend
ein Spezialgeschäft

feiner Lederwaren und Reiseartikel

Ich werde nur beste Ware führen und bitte um gütige
Beachtung meines Schaufensters.

Werner Heinz

Große Vollen Wollkleidchen u. Knabenanzüge

sehr billig zu verkaufen,
Große Meißnerstraße 281.

Hofenträger

sehr grobe Ausführung,
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Dringmaschinen und Stieptrainen.

Karl Meißner,
Schmerkestraße 1.

Haltbare, gute Schuhsenkel

empfiehlt H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstrasse 84.

Gebe umsonst einfaches
Mittel gegen
Rheuma,
Gicht,
Ischias
Prof. Krause, Sebete,
Welfenb. 28.

Die Augen aller Herren

sind auf Sie gerichtet,

wenn Ihr Gesicht neckisch aus
einem Pelz hervorschaut!



**Aber Sie müssen auch genügend
Auswahl haben, um das Pas-
sende für sich zu finden. Wählen Sie
aus unseren großen Vorräten:**

Carvalkaten . . . 85,-	Isis 80,-	Am. Opossum . . 4-
Schakal 98,-	Nutria 61,-	Am. Opossum . . 4-
WOLF 135,-	Pahai 86,-	Austr. Opossum . 8-
Türk. Fuchs . . . 65,-	Seal et. 81,-	Zobel-Wallaby . 8-
Griechische . . . 98,-	Biberette . . . 81,-	Narzurmel . . . 8-
Rotfuchs 75,-	Seal Schal . . . 98,-	Chin. Wolfsziege . 8-
Alaskafuchs . . . 95,-	Biberette Schal. . 105,-	Zobelziege . . . 8-
Kreuzfuchs . . . 95,-	Echt Skunks . . 98,-	Marderziege . . 8-
Zobelfuchs . . . 78,-	Skunks-Opossum . 89,-	Skunksziege . . 8-
Silberfuchs . . . 75,-	Skunks-Murmel . 92,-	Pelzhatz 8-
isp. Seefuchs . . 80,-	Skunks-Wallaby . 94,-	Kanin 8-
Nord. Fuchs . . . 109,-	Silber-Opossum . 98,-	
Weiß Tibet . . . 88,-	Tasm. Opossum . 48,-	Kinder-Garnitur . 1-

Pelzfutter von 42,- bis 335,-	Fellvorlagen von 6,80 bis 398,-	Wagendecken von 193,- bis 220,-
---	---	---

Pelzbesatzstreifen
schneiden wir Ihnen in jeder gewünschten Breite und Länge und finden
Sie jede Pelzart bei uns, so daß Sie auch für Ihr Kleid das Richtige
wählen können. „Pharao“, das goldene Fell. Entzückende Neuheiten
für Kleider- und Mäntelbesätze.

Magazin z. Pfau,

Kleinschmieden 6, Ecke große Steinstr., dicht am Markt

Herren-Artikel
Gambidube,
Sturm-,
Wollwaren,
Sauerwäse,
Epielwaren.
G. Liebermann,
Geltstraße 42.

**Landwirt, bist Du in
der Stadt,**
so denke an Deinen Jagdschu-
den Du in den Mitteldeutschen
Werkstätten bestellen wolltest.
**Sportschuhe, Jagdstiefel, eleg.
Schuhwerk in erstkl. Maßarbeit.**
Wir empfehlen die
**höchsten Auszeichnungen.
Mitteldeutsche Werkstätten.**
E. S. Thieme, Halle (Saale),
Güterstraße, S. S. 4927.
An der Treppe des Hallmarktes

Im Schuhhaus Ferd. Lorenz

Leipziger Straße 64

finden Sie für Herbst und Winter
reichhaltige Auswahl in folgenden
Artikeln bei soliden Preislagern:

Spezialität:
Marke „Halloria“
Der elegante Schuh
für Damen und
Herren von **12⁵⁰**
M. an

**Kamelhaar-
schuße**
Marke „Golo“
von **3⁹⁵**
M. an

**Reit- und
Jagdstiefel**
Marke „Pöönix“
Sporttyp von **18⁵⁰**
M. an

**Reform-
Beinkleider**
Schlupfhosen
in
Wolle, Baumwolle,
Flor und Seide
Größe Auswahl
H. Schnee Nachf.,
Halle, Gr. Steinstr. 84.

G. Kaitas u.
HALLENS.
Leipzigerstr. 4. **Stets Neuheiten.**

Wir bitten unsere geehrten Leser,
nur bei unseren Inferenten einzukaufen.

Kochherde
für Kohle und Gas.
Transportable Kachelöfen.
Eiserne Öfen.
VORL.
Max Herrmann, Wilh. Heckert,
Große Ulrichstraße 57.

Wir sind Käufer von Saatbohnen wie:
Hinrichs-Riesen, weiß,
Hinrichs-Riesen, bunt,
Kaiser Wilhelm
Schlahtschwert-Busch,
sortenrein, u. bitten um Angebot. Desgl. von
Spelzbohnen und Futterrübensamen.
Lindau & Triller,
Quedlinburg.

+ Gallensteine +
entferne ich in 24 Stunden sichtbar zur Ueber-
zeugung ohne Operation durch mein
Ärztlich und wissenschaftlich empfohlen. Heilmittel,
gez. rech. D. R. W. 230 910. Hunderte von Dank-
schreiben stehen zur Verfügung. Außer dieser
Kur gibt es nur die Operation.
H. Muntz, Homöopath und Heilkundiger
Halle (Saale), Hermannstraße 27.
Sprechstunden: 10-12 u. 3-6 Uhr auß. Sonnabend u. Sonntag.

Der Ozeanflug von Z. R. III

Die einzigen während des Amerikafluges vom Luftschiff aus gemachten Aufnahmen.

Die Ueberfahrt!

Der Start. Ueberfliegen der Schweiz, Ueberfliegen von Frankreich. Die Azoren und Teneriffa. Begegnung mit dem Dampfer „Robert Dollar“ auf dem Ozean.

Die Ankunft!

Neufundland, Boston, Ueberfliegen der Freiheitsstatue und der Wolkenkratzer von NEW-YORK, Landung in Lakehurst.

Achtung!

Die gleichen Aufnahmen wurden in Gegenwart von Dr. Eckener und der gesamten Mannschaft in NEW-YORKS 5000-Plätze-Theater „Capitol“ unter Riesenbeifall gezeigt. Die von Ufa gebrachten Aufnahmen sind die einzigen, welche an Bord des Z. R. III während der Ueberfahrt aufgenommen wurden. Alle anderen angezeigten Film-Aufnahmen sind von der Erde aus und nur bei der Ankunft in Amerika aufgenommen.

Ab morgen, Sonnabend, den 1. Nov., im

Ufa-Theater

Leipziger Straße 88, Alte Promenade 11 a.

Unsere Vorstellungen beginnen ab morgen, Sonnabend, im Ufa-Theater, Leipziger Str., Sonntags 3⁰⁰ Uhr, Werktags 4⁰⁰ Uhr. Im Ufa-Theater, Alte Promenade, Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.


Schlafzimmer Herren- und Spielzimmer

laftierte Rücken sowie Einzelmöbel verkauft äußerst preiswert

Max Jungblut

Ribersgäßchen 57

Tricotagen



Unterjacken - Unterhosen Unterhemden
Farbige Garnituren
Einsziehenden - Netzjacken in nur guten Qualitäten
empfehlen preiswert
H. B. Henke & Co.
Halle a. S., Gr. Steinstr. 54.

Erstlings 4 jährige

Oldenburger Stute,

sammtramm und angest. nebst Partmann u. Geblüde zu veräußern.

Curt Schlenstedt,

Getreidegeschäft, Belleben.

Herren-Ulster

die große Mode für Herbst u. Winter von 27-165 M. fertig am Lager. Jünglings- u. Knabengrößen entsprechend billiger.

G. Assmann

Das Haus der Herrenmoden

Große Ulrichstraße

Schwedier Hagel- u. Feuer-Versicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit.

Gegründet 1826. Gegründet 1826.

Die Gesellschaft versichert in zwei getrennt verwalteten Abteilungen:

- Bodenerzeugnisse gegen Hagelkäden,
- Mobilar und Gebäude auf dem Lande und in Städten gegen Brand, Blitz und Explosionskäden.

Die Versicherungen werden in Goldmark (1 Goldmark = 1/20 Dollar) abgeschlossen. Kein Gewinn für Aktionäre. Sämtliche Ueberträge kommen ungehärt den Mitglieder zugute. Sämtliche Verwaltungskosten durch Vereinnahmung der Hagel- und Feuer-Versicherungs-Abteilung unter einer Leitung.

Vertreter überall gesucht.

Die General-Agentur
Rob. Erbe, Halle (S.), Bödenstr. 7, p. Telefon 3720.

Stellenangebote

Angesehener Werkkonzern

sucht für den Verkauf eines eingeführten, konkurrenzlosen, erstklassigen Markenartikels des täglichen Gebrauchs für den dortigen Platz, evtl. größeren Bezirk, einen rührigen, seriösen

VERTRETER,

der gewandter Verkäufer sein muß und langjährige feste Beziehungen zu den Lebensmittel-Großhändlern, Konsumvereinen usw. nachweislich besitzt.

Bei entsprechenden Leistungen **dauerndes hohes Einkommen.**

Bewerbungen mit Referenzen und Photographie unter Z. 5898 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten.

Zum Betrieb ihrer bekand. Dem. Fabrikate sucht

Wagen- und Koberfabrik (Koberwagen)

Vertreter,

die an den in Frage kommenden Provinzen treffen gute Beziehungen haben. Angebote unter Z. 5919 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten.

Stellengesuche

Ende zum 1. November

Büro-Stelle.

Bis 22 Jahre. Oberreife-Briefe. Absolvent einer Buchführungsschule. Bistert 1% Jahr in Tiefbauunternehmen als Rechenunter. Gute Zeugnisse. Station 1000 G.-M. erlangen. Off. Angeb. unter Z. 5904 an die Geschäftsstelle d. Zeit.

Suche für einen solchen oder Welen verdrängen älteren, vorkonzentrierten, leichten Arbeiter, der auch eine Schweißarbeiten und Hausungs-Beruf ist

Stellung.

Nationaler Charakter, gute Zeugnisse, bei weidenen Orts, für ein Unternehmen in der Provinz. Off. unter Z. 5908 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.



Servus

Schnupps mit Terpentin es gibt nichts besseres als ihm

Vertrieb: Otto Henze, Halle, Glanbachstr. 3

von Sonnabend ab steht ein Transport innerer, hochtender und feldschmiedender

Kühe nebst Kälbern,

aus beste verfügbare, österrische

Zuchtbullen

zu billigen Preisen zum Verkauf.

A. Boyde, Brehna,
Telephon Reitzsch 42.

am Sonntag, den 2. November, da J. nicht ein Transport bester hochtragender sowie neuemilchender

Kühe und Färsen

(ostpreussisches Waldvieh) bei uns zum Verkauf.

Oberländer & Buchheim,
Halle (Saale), Deitzschstr. 10.

Bullen

von eingetragenen österrischen Zuchtbullieren hat abgegeben.

Rittergut Zörbitz

bei Belchenfeld.

1000 qm Lagerraum

in günstiger Verkehrslage zu kaufen oder zu mieten gesucht. Angebote unter Z. 5925 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Handlung Fr. Kohl, Halle Steinweg 11 bietet an:

1st. arom. Kräftige Java-Mischung Pfund 4,- Mark
hochfeinsten Ceylon-Orange Pekoe mit Blüten, Pfund 8,- Mark
hochfeinsten Edel-Darstellung Orange-Pekoe, Pfund 10,- Mark

Gut gewählte Qualitäten. Versand 1 Pfund franko gegen Voranschuldung.

Mietgesuche

Wohnungstausch.

Geboten: Mütter (Weiß) in schöner Lage Einfamilienwohnhaus von 5-10 Zimmern mit Küche, Bad, Innen toilet, Nebengebäude und Garten vor und hinter dem Hause, 10 Minuten vom Hauptbahnhof entfernt. Mietsumme 250 Mark.

Geacht: Halle (Saale) möglichst gleichwertige Wohnung in guter Lage

Wohnungsvermittlerin der Reichsbahnstraße 104 (Saale).

Wichtig! Wäre Herrschaft junge bernsteinfarbene Dame für isoliert, komfortabel, einladend und überaus lauberes Zimmer bei älterer Dame über älterem Ehepaar. Offert unter Z. 5921 an die Geschäftsstelle d. Zeit.

Werkstatt.

Waffensd. Schmiede ohne Aufschlag, am liebsten in Wohnung. Wäre Mietpreis 14. H. Reiter a. G. Off. mit Preis u. Z. 5924 an die Geschäftsstelle d. Zeit.

Geldverleber

30 Frau bitte! Bern am Sonntag, den 1. Nov. 1912, 1000 Mark f. Weichheitswache bis zum 1. 4. 1913. Sicherheit vob. Off. unter Z. 5922 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Bertüte

Dessentl. Verlauf.

Für Rechnung, wen es angeht, verläufe ich Sonntag abend, den 1. Nov. cr., vorm. 9 1/2 Uhr im Saale des Galischen Vereins für Gewerbe und Produktionswesen, hier Neue Promenade 2, 110 St.

Viktoriaerben,
340 St.
Viktoriaerben,
130-140 St.

Lehr. Linien

magangerebter Garbendorfling, jenseitig meistgehend gegen Bewegung unter den im Termin nach bekanntzumachen Bedingungen.

Albert Jahn,
bestellter Vertretter.
Beruf 5890.

Dessentl. Verlauf.

Für Rechnung, wen es angeht, verläufe ich am Sonntag ab, den 1. November cr., vormittig 9 1/2 Uhr im Saale des Galischen Vereins für Gewerbe und Produktionswesen, hier, Neue Promenade 2, 300 Seiner Weizen, gelblich, trocken, Durchschnittliche, magangerebter Samen, drei Tammendorf öffentlich meistbietend gegen Barzahlung unter den im Termin nach bekanntzumachen Bedingungen.

Albert Jahn,
bestellter Vertretter.
Beruf 5890.

Gutes Arbeitsfeld.

von gemütlichen, wohlhabenden, bescheidenen, evtl. H. Reiter a. G. Off. mit Preis u. Z. 5924 an die Geschäftsstelle d. Zeit.

gond...
as Pas...
en Sie...
at...
ur...
eck...
bis 23...
nd find...
Richtig...
Neubau...
u...
n Markt...
in...
adt...
gh...
grühen...
grü...
eleg...
arheit...
gen...
itten...
st...
a...
a...

Gestern abend entschloß sauft unser innigstgeliebter Bruder und Onkel Herz

Hermann Steckner

kurz vor Vollendung seines 66. Lebensjahres.

In tiefer Trauer

Dr. h. c. Emil Steckner

ungleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Halle (Saale), Martinsberg 19, den 31. Oktober 1924.

Die Beerdigung findet am Montag, den 3. November, nachmittags 2 1/2 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

Von Beileidsbesuchen bitten wir freundlichst Abstand zu nehmen.

Modernes Theater.

Dir.: Dr. Bruno Barnhardt. Direktion: Willi Schür.

1.-15. November 1924, abends 8,10 Uhr

!!! Erstmalig in Halle !!!

Die Stimmungskanon

Peter Gülich

Deutschlands genialster Blütdichter und Improvisator.

Alice und Heinz
Europas bester Rollschuhakt.

Grete Albrecht
die schöne Tänzerin.

Carl W. Stolzing
der rheinische Sänger.

Unser Hausfreund Georg
Ein Trio von Arkady Awertschenko. Repertoirestück des berühmten russischen Cabarets „Fiedermaus“ in Paris.

Das Stiftungsfest
Burleske von S. Philipp mit Willi Schür.

Vorverkauf an der Theaterkasse ab 6 Uhr abends.

Donnerstag nach der Vorstellung Tanz.

3. Wahlversammlung

Wittwoch, den 5. November, abends 8 Uhr
im Spiegelsaal des „Wintergartens“

Spitzenkandidat Winterjahrdirektor Semeter

pricht über

„Schwarz-weiß-rot gegen Schwarz-rot-gelb“

Die Versammlung ist öffentlich. Freie Ansprache. Eintritt frei. Um auftrittliches Erscheinen der Parteimitglieder wird gebeten.

Deutschnationale Volkspartei.

Ernst Warlitz

?? Kommt ??

Der vielbesprochene Verfasser des vielumstrittenen Buches „Bestien“!

Wringmaschinen

mit 2 Schwaffelwalzen
laufen Sie am vorer-
besten bei

Otto Sparrmann,
neb. Bahnh. Tel. 6304.

Kriegerverein „Alemanna“, Halle a. S.

Wohltätigkeits - Aufführungen

zugunsten der
Altreisenden und Kriegervaisen

Dienstag, den 4. und Donnerstag,
den 6. November, abends 8 Uhr im
„Neumarkt-Schützenhaus“:

Der Menonit

Schauspiel in 4 Akten von
Ernst v. Wildenbruch.

Karten im Vorverkauf bei Emil Herz,
Leipzigerstraße, und an der Abendkasse.

Eintrittspreis 1 Mark.

„Vaterland“

Geiststraße 5. H. Kögel. Fernruf 3776.

Halles größtes
Spezial-Bier- u. Speise-Restaurant.

Der große Mittag- u. Abendtisch.

Tägl. billige Hausgerichte.
(Abonnenten besondere Preise.)

Rakete

Wir führen - andere folgen
Bewels: das Novemberprogramm
Attraktion auf Attraktion

Paul Galley	Klirnde Sattler-Zander	Heinz Werner
-------------	------------------------	--------------

Die große Sensation

Dr. Allos

Der beste Kabarettist Deutschlands,
ein Hallenser Kind

C. Chilla	Lotti Koltzer	Dreher-Lauter
-----------	---------------	---------------

Sonabend und Sonntag 4-Uhr-Tea bei
freiem Eintritt unter Mitwirkung der
Künstler. Abends nach dem Kabarett
der beliebte Gesellschaftstanz.

Kramers Gartenlokal

Halle - Cröllwitz.

Die zeitgemäße Umgestaltung meines Lokals ist beendet.

Wiedereröffnung

durch Künstlerkonzert

Sonabend, den 1. November,
nachmittags 5 Uhr.

Die Geschäftsführung hat Herr Heinrich Ricke (früher „Obaweinshaus“ a. d. Heide) übernommen.

Vereinszimmer und Saal frei.

Paul Dietlein. Heinrich Ricke.

Sonntag, den 2. November, abends 8 1/2 Uhr
im Versammlungssaal der Methodistengemeinde,
Aktionsgebäude der Franckeschen Stiftungen, Eingang
neben Waisenhausapotheke, Königstraße 94.

Vortrag von Superintendent Zeuner
aus Greiz über das Thema:

Ein Heiliger der grauen Vorzeit.

Eintritt frei. Jedermann hat Zutritt.

Tanz-Kleid

aus unserer reichen Auswahl aus

Crepe de Chine

in allen Modedefarben, wie braun, lachs
giftgrün, silber, blau, rot, marine,
holz, rosa, schwarz, weiss, auf

reiner Seide

nr. 52.

A. Luth & Co.

Halle a. S.
grosse Steinstr. 86/87
Marktplatz 22.



Zum Besuch meiner

Ausstellung

vom 20. Oktober bis 10. November
lade ergebnis ein

Helene Fricke, Kunst-Werkstätte
Halle (Saale) Rainstraße 3a

Restaurant Hohenzollernhof

Mägdeburger Straße 66.

Neu renoviert und umgestaltet!

Diners - Soupers,
Reichhaltige Mittag- und Abendkarte
zu angemessenen Preisen.

Allabendlich das große vornehme
Künstler - Konzert.

Morgen Sonnabend
Tanzabend.

Casino-Butter

stets hochrein - immer frisch.

Engros: Paul Lindner, Halle (Saale),
Kl. Ulrichstr. 18a. Fernruf 2418.

Pianos

Harmoniums
Sprechapparate
Lüders, 9110.

Beste Handlung
am Platz

Wir bitten unsere Käufer
ergeben, alle Einkäufe
in unsere Bestellungen
nur bei den Instrumenten
bet. „Halleischer Beina“
durchsetzen zu wollen.

Straßen- und
Sport - Stiefel

Günter

Tel. 5571 Gr. Ulrichstr. 50
(neben C.T.-Cloßspiele)

Alte Gaskocher

werden repariert und mit patent Brennern
Marke „Olsson“ und „Gasmaster“ versehen.
40-50% Gasersparnis. Zurückschlagen der
Flamme fällt vollständig weg.

Aug. Domke, Bleichschmiedemeister u. Installateur,
Taubenstraße 9. Fernruf 6881.

Schon jetzt bedeutend
herabgesetzte Preise

Damenhüten!

Cylinder, Samt und Kobold
schön und elegant verarbeitet in reicher Auswahl

von 6.50 bis 15.00

Wiener Velours

das Beste zum Winter, in entzückender Auswahl

von 10.00 bis 26.00

Filzhüte

braun, weiß und farbig, in größter Auswahl
und prima Ware

von 3.00 bis 10.00

Welschmarkeittungen werden inodermäßig und zu
wert in kurzer Zeit ausgeführt.

Anna Lehmann

nur Steinweg 20.

**Nähmaschinen
Fahreräder**
Hohlsaum, Pflaster,
Knopfsöcher, Knöpfe

Gustav Lerch
Kl. Ulrichstraße 43

Stadt-Theater

Sonabend 7 1/2 Uhr
Neugierige Frauen
mit den Damen:
Awissna, Buchmann,
Kolb, Voss-Andersen,
den Herren:
Andersen, Böhm,
Altkammer, Lermann,
Roeder, Timmer.

Sonntag 11 1/2 Uhr
Sinfonie-Konzert

Abends 7 1/2 Uhr
Der Zigeunerbaron

Die Zahlung der ersten
Dekade der Dividende
Stammkarten wird
Montag abend eingezogen

Thalia-Theater

Sonntag 7 1/2 Uhr
„Gruß an die Stadt“

„Vaterland“

Geiststraße 5. Fernruf 3776.
Groß. Vereinszimmer
mit Klavier frei.

Sport - Kritik

für
Fußball-, Tennis-
Golf-Spieler. 11.
Jahrgang, November
Zürner

empfehlen wir
wöchentlich erscheinend
H. Schöne
A. & P. Ebermann
Halle a. S. - Gr. Ulrichstr.



(Saale), 1. November 1924.

Nr. 8.

Der Gasthof zum goldenen Herz.



Zweiundeinviertel Jahrhundert steht sie schon, die alte Gastwirtschaft „Zum goldenen Herz“ in der Mansfelder Straße.

Die Stadt Halle begann sich allmählich zu erholen von den tiefen und schweren Wunden, die ihr und dem gesamten Deutschen Reich der 30jährige Krieg geschlagen hatte, da wurde der Grundstein gelegt zu dem Gebäude, das noch heute in seiner alten Gestalt erhalten ist. An einem Julitage des Jahres 1698 war es, da das „Goldene Herz“ errichtet ward, wie eine überlieferte Holsinschrift bekundet.

Da lag das „Goldene Herz“ vor den Toren der heutigen Großstadt Halle, bot müden Wanderern Gelegenheit zu einer kurzen Rast, gewährte den Landleuten und Händlern, die oft von weit herkamen, mit ihren Gepanzen Unterkunft und versammelte bereits damals in den dämmerigen Abendstunden die Bürger der Stadt zu einem frischen, kräftigen Trunke. Vor allem war es in der Folgezeit die akademische Jugend, der es das „Goldene Herz“ angetan hatte. Mancher Schoppen des guten Herzbieres ist hier geleert worden auf ein „vivat, crescat, floreat“ der alten Mufenstadt Halle. Man werfe nur einen Blick in die sogenannten Goldenen-Herz-Bücher, vier an der Zahl, die uns das alte Bild vor Augen führt. Dort sind gar viele Namen, 3. T. recht erlauchte Namen, eingetragen, und die Träger dieser Namen tranken alle mindestens 12 Schoppen des guten Bieres hintereinander. Denn erst diese Leistung berechtigte zur Eintragung in das Buch. Einer, oder sind es vielleicht sogar mehrere, brachte es sogar auf 30! Und wie mancher Philister wird, wenn ihn Zufall oder Beruf wieder einmal nach langen Jahren nach seiner alten alma mater zurückführt, im „Goldenen Herz“ stille Einkehr halten und in den Goldenen Büchern seinen und seiner Kommilitonen Namen suchen und finden. Und liebe, traute Erinnerungen werden in ihm aufsteigen an die alte Burjsherrlichkeit, die nun schon solange verschwunden ist. Aber auch Gedanken der Wehmut und der Trauer werden in ihm ausgelöst werden, wenn er die Namen liest so mancher alter Freunde, die nicht mehr sind, die entweder geblieben sind draußen auf dem Felde der Ehre, oder auch gestorben, vielleicht auch verdorben. . . .

Zwei anheimelnde, gemüthliche Gaststuben, die noch völlig das alte historische Gewand tragen, nehmen die Gäste des „Goldenen Herz“ auf. Alte Bilder und Kupferstiche grünen von den Wänden. Da schaut würdigen Blickes der Halle'sche Philosoph Christian Wolff auf die Gäste herab, dort der Erfinder der Hoffmannstropfen und der Entdecker des Bades Lauchstädt, der Leibmedikus König Friedrich I., der weiland Halle'sche Professor Hoffmann. Auch ein Dichter befindet sich unter den

Porträts: Es ist der satirische Romanschriftsteller, Hunold, genannt Menantes, der im Jahre 1721 in Halle verstorben ist. Dann zieht noch ein Bild die Aufmerksamkeit der Gäste auf sich; es ist eine Originalphotographie und stellt Napoleon III. dar, wie er am 1. September 1870 seinen Degen überreicht.

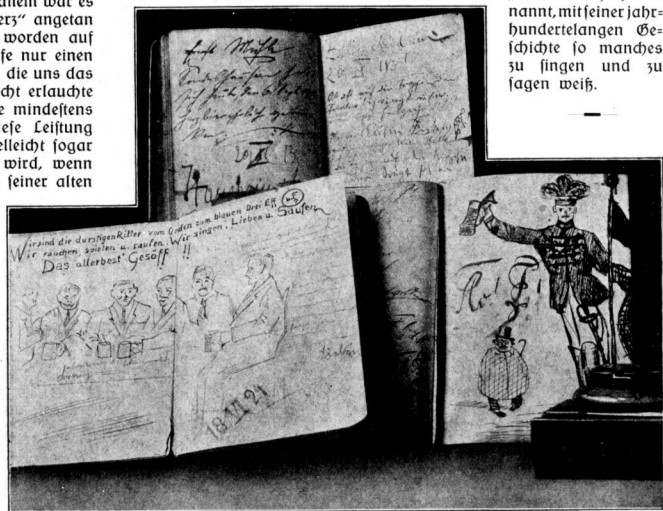
Auf dem alten geräumigen Hofe befinden sich umfangreiche Stallungen, denn das „Goldene Herz“ ist von den Tagen seiner Gründung an von Händlern und Landleuten der engeren und weiteren Umgebung stets gern als Ausspann benutzt worden, namentlich auch wieder in der letzten Zeit, nachdem in Halle zahlreiche Gastwirtschaften eingegangen sind oder alte Gaststätten, wie z. B. die benachbarte „Grüne Tanne“ sich modernisiert haben. Viele Jahre hindurch, und zwar bis 1896, wurde hier auch regelmäßig die Halle'sche Handels- und Productenbörse abgehalten, die dann nach der Neuen Promenade 2 verlegt wurde.

75 Jahre lang gehörte das „Goldene Herz“ der Familie Jacobine, unter deren Leitung es stets den Ruf eines angesehenen Hauses genossen hat. Nach dem Tode des letzten Besitzers übernahm es im Jahre 1921 Herr Hermann Kaufmann, der Gründer und langjährige Besitzer des „Dilsener Urquell“. Er führt das historische, traditionsreiche „Goldene Herz“ in dem alten Sinne und Stile fort — als ein solides, gutbürgerliches Lokal mit Herbergs- und Ausspannlegenheit für auswärtige Gäste.

Und wieder und weiter kehren im „Goldenen Herz“ Bürger und Studenten von Halle zu frischem, frohlichem Trunke ein. Freilich die Namen im Goldenen Buche sind immer spärlicher geworden. Denn das Geld ist rar und hat neben der vaterländischen Not die überschäumende Jugendluft unserer akademischen Jugend arg gehemmt. Aber sie kennt Vergangenheit und Ueberlieferung der alten Gaststätte im Weften der Stadt; dafür sorgen schon die Altkoorden im Elternhaus und in den Verbindungen. Und sie sehnt den Tag herbei und weiß auch, daß er bestimmt einmal kommen wird, der Tag, da sie oder doch wenigstens eine künftige Generation wieder den Befähigungsnachweis für eine Immatrikel in das Goldene Buch erbringen kann und wird.

Bis dahin allerdings heißt es, noch emsig mitzuarbeiten am Wiederaufbau des deutschen Vaterlandes, von dessen einstiger Macht und Pracht uns auch jenes Haus in der Mansfelder Straße, zum

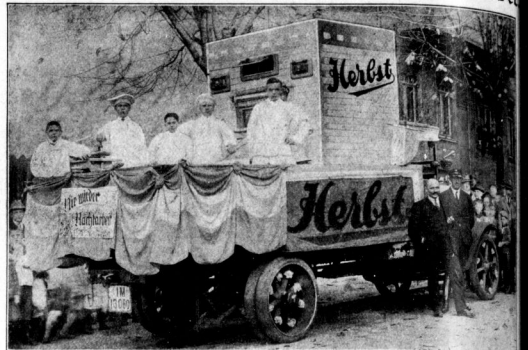
„Goldenen Herz“ benannt, mit seiner jahrhundertelangen Geschichte so manches zu singen und zu sagen weiß.



Tagung des Bundes der Bäcker- (Konditor-) Gesellen Deutschlands in Halle am 12. Oktober



Ronditorjungen und Halloren im Seftzuge. Photograph G. Ludwig, Halle.

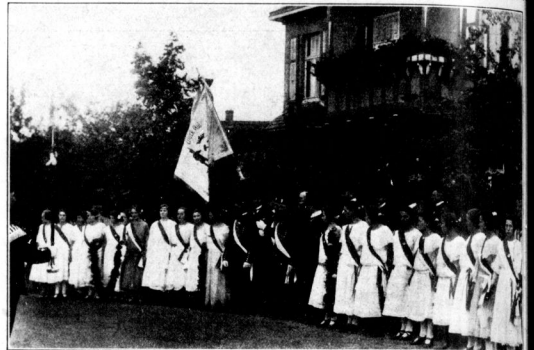


Der Seftwagen der Bäckereimaschinenfabrik Herbt. Photograph G. Ludwig, Halle.

Şahnenweihe des Bergmannsvereins Neumark (Gewerksch. Leonhardt) am 21. September

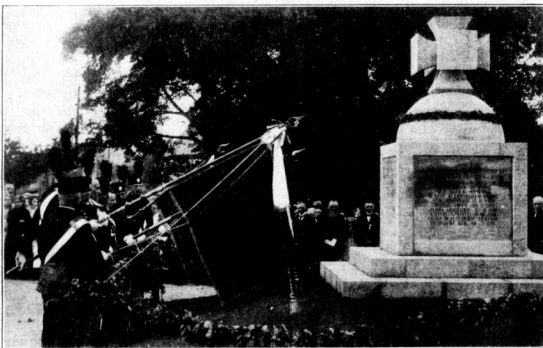


Darstellung des Berggeiftes. Photograph G. Ludwig, Halle.



Direktor Oefterreich bei der Aufftellung zur Parade. Photograph G. Ludwig, Halle.

Kriegerdenkmaleinweihung in Lützkendorf am 21. September.



Der Weiheakt.



Kranzniederlegung. Photograph G. Ludwig, Halle.

Der Reichsverband evangl. Jungmännerbünde Deutschlands

hielt aus Anlaß seines 25jährigen Bestehens in Halle am 5. und 6. Oktober eine aus allen Teilen Deutschlands beſuchte Tagung der Vertreter von 193191 Mitgliedern ab.

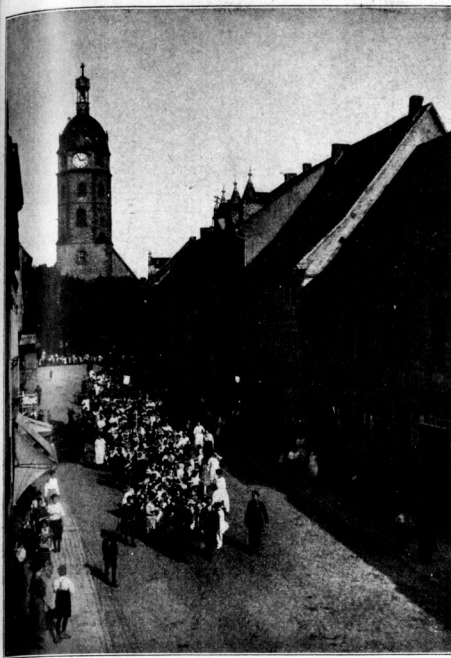


Die Reichsvertretung nach der Seftßung vor der Univerſität.



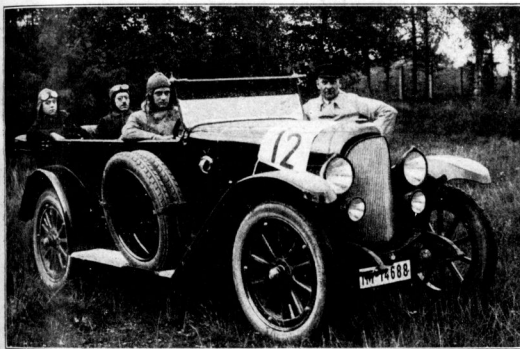
Die Abordnung der Reichsvertretung und der evangeliſchen Jugendvereine von Halle am Denkmal Auguſt Hermann Franckes, wo ein Kranz niedergelegt wurde.





Der Festzug in den Straßen Sangerhausens.

Vom letzten halle'schen Automobil- und Motorradrennen
(Preis von Siebichenstein) am 5. Oktober.



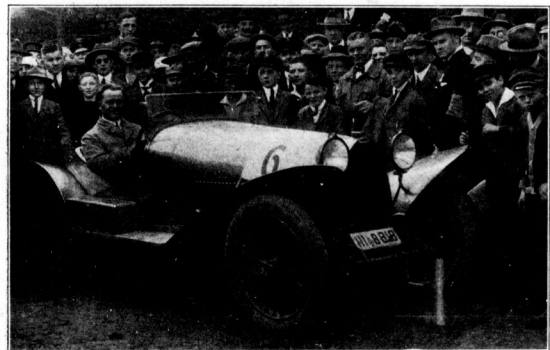
Einer der siegreichen Stöckertwagen von der Mitteldeutschen Automobil-Gesellschaft Halle. Fahrer: Ferd. Kraushaar, Halle (Saale).

Sangerhäuser Kinderfest für die Quäkerpeisung.

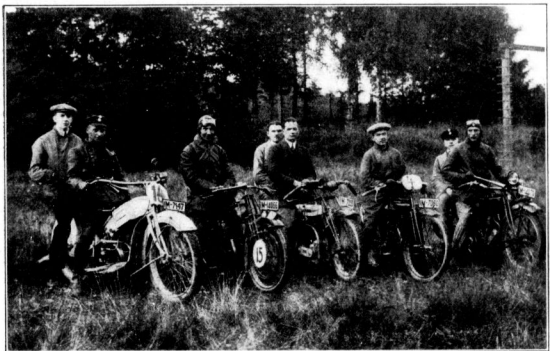
Der 20. September wurde als allgemeiner Dankstag für alle an der Quäkerpeisung teilnehmenden Kinder gefeiert. So auch in Sangerhausen. Unser nebenstehendes Bild zeigt den Umzug, der unter den Klängen lustiger Marchmusik über eine Stunde lang dauerte und vom Morungshofe durch die Stadt bis zum Schützenplatze ging. Schilder und große mit Blumen umrandete Blätter, mit Dankesworten an die menschenfreundlichen Spender gerichtet, gaben Kunde vom Zweck der Veranstaltung. — Wie das untenstehende Bild zeigt, brachte die Schuljugend von Sangerhausen ihren Dank in besonders sinniger Weise dar. Einen Wagen hatte sie mit frischem Grün und Tannenbäumen festlich geschmückt, auf dem an einem kleinen Tische ein paar Kinder es sich gut schmecken ließen.



Der Festwagen der Sangerhäuser Schuljugend.



Der Sieger des Automobilrennens von Halle: Bergschickel, Leipzig auf Bugatti.



Otto Hagemann, Sieger der schweren Klasse auf Mats (Nr. 14).



Photograph G. Ludwig, Halle.



(Zum Bilde links):
Einweihung des Spreng-
hauses der freiwilligen
Feuerwehr Dölau
am 28. September.

(Zum Bilde rechts):
Diebherden auf den zum
Rittergut Etgarth ge-
hörigen Getreidefeldern,
die vom Hochwasser
zerstört sind.



rtobert
Ludwig, Halle
ember
Ludwig, Halle
Ludwig, Halle
Liedern ab
e von Halle
wurde.

Die Landesjägertagung auf der Rudelsburg.

Die Durchführung des Versailler Friedensvertrages ließ auch unser erstes und erfolgreichstes Frei- korps der Revolutionszeit, das freiwillige Landesjägerkorps, mit dem 1. November 1919 verschwinden. Aber all' die ehemaligen Träger des silbernen Eichenlaubs am Waffenrockkragen sind sich ihres schönen Abzeichens, des Sinnbildes der deutschen Treue, bewußt gewesen und auch geliebt. Das Zusammen- gehörigkeitsgefühl, die Vorbedingung für jeden Waffenstolz, war so groß, daß auch heute noch, nach Jahren einmal jährlich sich alle die alten Waffengefährten um ihren hochgeschätzten Frei- korpsführer zu einer Tagung versammeln. So zogen denn am 5. Oktober, eines Sonntagmorgens, ehemalige Landes- jäger, herbeigeströmt aus allen Ecken Deutschlands, an der Spitze ihr Führer, der General Maerker, von Naumburg durch das schöne Saaletal hinauf zur Rudelsburg. Dort oben, hoch über der Saale, feierte man bei herblichstem Wetter die Erinnerung verfloßener, ruhmreicher Tage. Unser Bild zeigt General Maerker mit seinen Götteren.



General Maerker inmitten seiner ehemaligen Landesjäger.

Zum 25jährigen Jubiläum des Vaterländischen Frauenvereins des Saalkreises.

Am 22. Oktober fand im Stadtschützenhause die 25jährige Jubelfeier des Vaterländischen Frauen- vereins für den Saalkreis statt. Frau B. Block begrüßte die Erschienenen und Konfirmlatrat a. D. Gut- schmidt gab einen anschaulichen Ueberblick der Vereinsgeschichte. Frau Gräfin Groeben sprach von den Aufgaben des Vereins. Unser Bild zeigt den Vorstand mit den Ehrengästen vom Haupt- verein Berlin und Provinzial- verband der Vaterländischen Frauenvereine Magdeburgs.



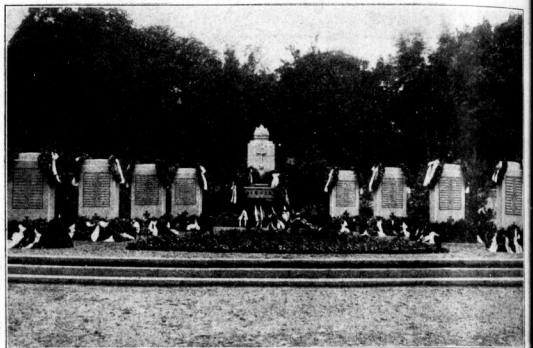
Die Namen der unteren Reihe von links nach rechts sind: Frau Schödy, Frau v. Wangelin, J. D. Fürstin v. Stolberg-Wernigerode, J. Frz. Frau Sigt v. Armin, Frau Kammerherr v. Bülow, Frau B. Block. Vorstehende: Frau Gräfin Groeben, Frau v. Werder, Frau Geheimrat Schneider, Fraulein v. Doerffingern.

Schmidt gab einen anschaulichen Ueberblick der Vereinsgeschichte. Frau Gräfin Groeben sprach von den Aufgaben des Vereins. Unser Bild zeigt den Vorstand mit den Ehrengästen vom Haupt- verein Berlin und Provinzial- verband der Vaterländischen Frauenvereine Magdeburgs.

Denkmaleinweihung in Zörbig am 14. September.



Vor der Enthüllung.



Das Ehrenmal für die Gefallenen.

Am Friedhof in Zörbig wurde am 14. September das Ehrenmal für die Gefallenen im Weltkrieg enthüllt. Major a. D. Köstling hielt die Weihrede. Ein geplanter Vorbeimarsch der Festteilnehmer war von der Regierung verboten worden. Man entschädigte sich durch eine Parade in der Zuckerfabrik.

Schluß des redaktionellen Teiles. — Verantwortlich: Adolf Lindemann, Halle (Saale).



Weddy Pönicke & Steckner A.G.
Halle 5, Leipzigerstraße 6. Fernsprecher 6292

Leinen- und Wäsche-Haus.

Braut- u. Kinderwäsche-Ausstattungen

in mustergültiger Ausführung.

Metall-Bettstellen · Bettfedern · Steppdecken · Gardinen
Teppiche · Möbelstoffe · Jugend-Bekleidung

Herren-Wäsche. Spezialität: Oberhemden nach Maß.

Gasthof „Goldenes Herz“

Mansfelder Str. — Fernruf 6402

Besitzer: Hermann Kaufmann.

Ausschank von Kulmbacher · Vorzügl. Verpflegung

Wratzke & Steiger

Hoflieferanten

Halle (Saale) / Poststr. 9/10

Juwelen · Gold · Silber

Stoewer=Personenwagen, Vier- und Sechszylinder, 9/32 P.S., 12/45 P.S.
1 bis 1 1/2 to. Stoewer=Schnell=Lastwagen
Schebera=Kleinauto, 5/18 P.S.
Komnick=Lastwagen, 3 und 5 to.
prompt und preiswert lieferbar.

Mitteldeutsche Automobil-Ges. m. b. H. Halle (J. Krausjaar), Marienstr. 24, Fernruf 4329.

Druck und Verlag: Otto F. Hiele, Halle (Saale).